



Literatur  
für junge  
Leser

lesen  
sehen  
einander verstehen



Künstlerhaus, Wien 1, Karlsplatz 5  
24. April bis 30. April 1981  
täglich von 9—18 Uhr

Eintritt frei

Kunstverein Wien  
Internationales Institut für  
Jugendliteratur  
und Leseforschung

„Literatur für junge Leser“ bietet:

- Begegnungen mit prominenten Kinder- und Jugendschriftstellern des In- und Auslandes
- Impulse zu kreativem Gestalten im Anschluß an die Lektüre (Spielen, Zeichnen, Reimen, Sprachbasteleien)
- Für Eltern, Lehrer, Erzieher: Informationen zur Kinder- und Jugendliteratur der Gegenwart
- Kindertheater zum Mitmachen und Puppenbühnen
- Bilderbuchfilme in englischer und deutscher Sprache
- ORF-Hörspielboutique: Kinderhörspiele für verschiedene Altersstufen, verfaßt von berühmten Autoren, produziert vom ORF und ausländischen Rundfunkanstalten
- „Flaschenpost“: Mitteilungen von Kind zu Kind

**Ausstellungen:**

- Illustrationen von Tomi Ungerer (Parterre, Großer Saal).
- Ein Bücherzug mit empfehlenswerten Kinder- und Jugendbüchern für alle Altersstufen (1. Stock)
- 1980 und 1981 in Österreich und in der BRD preisgekrönte Kinder- und Jugendbücher (1. Stock)
- Eine internationale Sammlung von Kinder- und Jugendbüchern über Behinderte (1. Stock)
- Bücher für Leseanfänger und Kinder mit Lese-schwierigkeiten (1. Stock)
- Fachliteratur über Kinderbücher, Leseerziehung und Jungleserkunde (1. Stock)
- „Wie entsteht ein Buch?“ (Parterre, Rechter Mittelsaal)

Eintritt zu den Ausstellungen und allen Veranstaltungen im Künstlerhaus frei.

60  
Jahre Bücher, die Kinder mögen  
J&V

Freitag, 24. April



9.30 Uhr: **Eröffnung durch Prof. Dr. Helmut Zilk,**  
Amtsführender Stadtrat für Kultur und  
Bürgerdienst

**Verleihung der Kinder- und Jugend-**  
**buchpreise der Stadt Wien 1981**

**Heinz Zuber** liest aus preisgekrönten  
Büchern.

Anschließend: Führung durch die Ausstellungen und  
Vorführung des Filmes „Tomi  
Ungersers Landleben“ (Ranftzimmer)

15 Uhr:  
Linker Mittelsaal

**Spiel mit...**  
Theaterspielen nach Geschichten  
Animation: Elfriede Johannis (Höheres  
Internat des Bundes) und die Spiel-  
gruppe „Schma-huu“

15 Uhr:  
Ranftzimmer

**Renate Welsh:**  
„Ende gut...“ und  
andere Erzählungen

Samstag, 25. April

9.30 Uhr:  
Großer Saal

**Wolf Harrant:**  
Zum Lachen und Nachdenken  
Bilderbücher und Kindergeschichten  
(VS)

9.30 Uhr:  
Ranftzimmer

**Willi Fährmann:**  
„Der lange Weg des Lukas B.“ (Öster-  
reichischer Jugendbuchpreis 1980)  
Von der Idee zum Buch (HS, AHS)

14.30 Uhr:  
Ranftzimmer

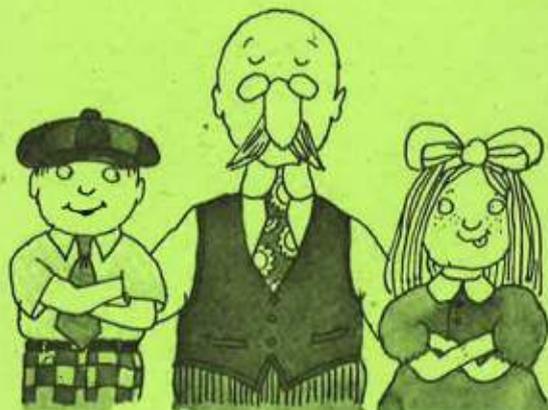
**Bilderbuchfilme** (in deutscher und  
englischer Sprache)

15 Uhr:  
Linker Mittelsaal

**Uwe Natus mit seiner Puppenbühne:**  
„König Bönbon der Erste“

15.30 Uhr:  
Ranftzimmer

„Es geschah im Nachbarhaus...“  
**Willi Fährmann** liest und erzählt eine  
spannende Geschichte



**60**  
Jahre  
J&V Jugend und Volk Wien München

**60**  
Jahre  
J&V Bücher, die Kinder mögen

Sonntag, 26. April



10 Uhr:  
Großer Saal

**Lieselotte Plauensteiner** liest Kindergedichte und Versspielerereien von Friedl Hofbauer und Vera Ferra-Mikura

Ab 11.30 Uhr:  
Ranftzimmer  
open end

**Bilderbuchfilme** nach Büchern von **Tomi Ungerer** und anderen Bilder Geschichten (in deutscher und englischer Sprache)

15 Uhr:  
Großer Saal

**Norman Shetler und seine musikalischen Puppen** präsentieren ein Multimediaprogramm zum Mitmachen für jung und alt

Montag, 27. April

9.30 Uhr:  
Großer Saal

**Michael Ende:**  
Für kleine und größere Schnurpse  
Kindergedichte und Kinder-  
geschichten (VS)

Wiederholung: 10.30 Uhr

10 Uhr:  
Ranftzimmer

**Hans-Georg Noack:**  
Geschichten zur Gegenwart  
(HS, AHS)

Wiederholung: 11 Uhr

15 Uhr:  
Linker Mittelsaal

**Spiel mit...**  
Theaterspielen nach Geschichten.  
Animation: Erich Hofbauer (HS 16)  
und die „Herbststraßler“.  
Manfred Porsch (IGS 10) und die  
„Wendstätter“

15 Uhr:  
Ranftzimmer

**Oskar Jan Tauschinski:**  
„Grüne Kastanien“ (Österreichischer  
Jugendbuchpreis 1980) und andere  
Erzählungen



Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Kunstverein Wien; für den Inhalt verantwortlich: Rudolf Pritz; beide 1010 Wien, Schönlaterngasse 9. Druck: Pago-Druck, 1020 Wien, Große Schiffgasse 4. Illustrationen: Tomi Ungerer.

60  
Jahre  
J&V Jugend und Volk Wien München

60  
Jahre  
J&V Bücher, die Kinder mögen

## Dienstag, 28. April

9.30 Uhr: Geschichten erfinden und zeichnen  
mit **Margret und Rolf Rettich**  
(Kindergarten)

Wiederholung: 10.30 Uhr

9.30 Uhr: **Käthe Recheis:**  
„Wo die Wölfe glücklich sind“  
(Österr. Bilderbuchpreis 1980)  
(Kindergarten, VS)

Wiederholung: 10.30 Uhr

10 Uhr: **Christine Nöstlinger:**  
„Der Denker greift ein“  
und andere Erzählungen (HS, AHS)

Wiederholung: 11 Uhr

14.30 Uhr: **Bilderbuchfilme** (in deutscher und  
englischer Sprache)

15 Uhr: **Richard Bletschacher:**  
Geschichten, Gedichte und Lieder  
Musik von Iván Eröd, Heinz Karl  
Gruber und Kurt Schwertsik. Es  
singen und spielen Christa und Kurt  
Schwertsik

15 Uhr: Seminar des Pädagogischen Instituts  
der Stadt Wien und der Pädagogi-  
schen Akademie des Bundes in Wien:  
Jugendliteratur der Gegenwart (Lucia  
Binder)

## Mittwoch, 29. April



9.30 Uhr: **Inge Peinlich** liest Geschichten und  
Gedichte von **Mira Lobe** (VS)

10 Uhr: **Hannelore Valencak:**  
Spannendes und Geheimnisvolles  
(HS, AHS)

Wiederholung: 11 Uhr

10.30 Uhr: **Franz Sales Sklenitzka:**  
„Von Drachen und anderen  
Wesen“ (VS)

14.30 Uhr: **Bilderbuchfilme** (in deutscher und  
englischer Sprache)

15 Uhr: Reimen und Fabulieren  
mit **Ernst A. Ekker**

**60**  
Jahre  
J&V Jugend und Volk Wien München

**60**  
Jahre  
J&V Bücher, die Kinder mögen

## Donnerstag, 30. April

---

**9.30 Uhr:** Ernst A. Ekker:  
Großer Saal „Die Kirschenfrau geht in die Luft“ (VS)  
Wiederholung: 10.30 Uhr

**10 Uhr:** Lene Mayer-Skumanz:  
Ranftizimmer „Florian gibt nicht auf“ (HS, AHS)  
Wiederholung: 11 Uhr

**14.30 Uhr** Bilderbuchfilme (in deutscher und  
Ranftizimmer englischer Sprache)

**15 Uhr:** Moki Kindertheater:  
Linker Mittelsaal „Wer Wie Was“  
Aufregende Abenteuer um ein Lexikon.  
Ein Stück von Inge Lepin und Stefan Eder

Von 16 Flohmarkt  
bis 18 Uhr: Kinder tauschen Bücher  
Rechter Mittelsaal

### Veranstaltungen des Österr. Buchklubs der Jugend:

Montag, 27. 4., um 10.30 Uhr Zusammenkunft der  
Buchklubreferenten der HS (Rechter Mittelsaal)

Mittwoch, 29. 4., um 11 Uhr Zusammenkunft der  
Buchklubreferenten der VS (Rechter Mittelsaal)

Donnerstag, 20. 4., um 10 Uhr Zusammenkunft der  
Buchklubreferenten der AHS (Rechter Mittelsaal)

### Aktion Flaschenpost:

Wenn ihr etwas, was ihr erlebt — was euch be-  
drückt oder freut —, anderen mitteilen wollt,  
schreibt oder malt oder zeichnet es im Künstlerhaus  
bei der Aktion Flaschenpost.

(Parterre, rechts)

### Richard Bletschacher,

Regisseur an der Wiener Staatsoper, verfaßte neben dem  
Kinderroman „Tamerlan“ und dem Erzählband „Die 7 Pro-  
bleme der Frau Woprschalek“ zahlreiche Gedichte, Wort-  
spiele und heitere Lieder, die u. a. in den Bänden  
„Milchzahllieder“ und „Krokodillieder“ gesammelt sind.

### Ernst A. Ekker,

der nicht nur Kinderbücher, sondern auch Theaterstücke  
und Filmdrehbücher schreibt, versucht mit viel Phantasie,  
Humor und der Fähigkeit, „hinter die Dinge“ zu schauen,  
Kinder zum Nachdenken zu bringen (z. B. „Die Nahsehfa-  
milie“, „Die Kirschenfrau geht in die Luft“). Mitarbeit am  
„Sprachbastelbuch“.

### Michael Ende

ist Autor phantastischer und märchenhafter Erzählungen  
(„Momo“ — Deutscher Jugendbuchpreis 1973, „Die unen-  
dliche Geschichte“) und hat viele Kindergedichte geschrieben  
(„Das Schnurpsenbuch“). „Jim Knopf und Lukas der Loko-  
motivführer“ wurde als Theaterstück vor kurzem am Burg-  
theater aufgeführt.

### Willi Fährmann

verfaßte Umweltbücher und religiöse Literatur für Kinder,  
schreibt aber auch zeitgeschichtliche Jugendbücher („Das  
Jahr der Wölfe“). Sein letztes Buch, „Der lange Weg des  
Lukas B.“, erhielt den Österreichischen Kinder- und Jugend-  
buchpreis 1980.

### Vera Ferra-Mikura,

vielfach preisgekrönte österreichische Kinder- und Jugend-  
buchautorin, gilt als „Wegbereiterin“ der modernen phanta-  
stischen Erzählung in Österreich („Stanislaus“-Bände,  
„Lustig singt die Regentonne“, „Valentin pfeift auf dem  
Grashalm“, „Simon und Sabine von der Burgruine“ usw.).

### Wolf Harranth

greift in seinen Bilderbüchern (z. B. „Michael hat einen See-  
mann“ und „Claudia mit einer Mütze voll Zeit“) Themen auf,  
die zum Nachdenken anregen und Kinder und Erwachsene  
gleichermäßen ansprechen. Kleinkinderbuchpreis der Stadt  
Wien 1979 für „Claudia mit einer Mütze voll Zeit“.

### Friedl Hofbauer

hat mit Gedichten, Kinderlyrik, Sprachspielen und  
-basteleien, Jugendromanen und Umwelterzählungen bei  
kleineren und größeren Kindern einen weiten Leserkreis.  
Vielfach preisgekrönt sind ihre Gedichtbände. Ihre neuesten  
Bücher sind „Der Waschtrommel-Trommler“ und „Ein Garten  
für Stutzimutzi“.

60  
Jahre  
J&V Jugend und Volk Wien München

60  
Jahre  
J&V Bücher, die Kinder mögen

#### Mira Lobe

behandelt in ihren zahlreichen preisgekrönten Bilderbüchern und Jugendromanen aktuelle Themen, wie z. B. in: „Die Omama im Apfelbaum“, „Dann rufen alle Hoppelpopp“, „Morgen komme ich in die Schule“, „Der Apfelbaum“ (Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien 1980).

#### Lene Mayer-Skumanz

schreibt Umweltbücher, Problem-, Abenteuer- und Kriminalerzählungen, befaßt sich mit Problemen des Zusammenlebens, mit Fragen der Dritten Welt und dem Leben in anderen Ländern („Der himmelblaue Karpfen“, „... weil sie mich nicht lassen“), „Der kleine Pater als Detektiv“, „Anatol, der Theaterkater“).

#### Uwe Natus

ist nicht nur Puppenspieler, sondern auch Lehrer und Autor von Kinder- und Jugendbüchern („Alle Kirschen sind rot“, „Momente der Entscheidung“).

#### Hans-Georg Noack

schreibt zeitgeschichtliche und kritische Jugendromane und weckt das Engagement für soziale Probleme, u. a.: „Rolltreppe abwärts“, „Benvenuto heißt willkommen“, „Suche Lehrstelle, biete...“, ist aber auch erfolgreicher Übersetzer interessanter Erzählungen in englischer Sprache (Hester Burton: „Der Rebell“, „Die Aufrechten“).

#### Christine Nöstlinger

verfaßt phantasievolle, kritische und unkonventionelle Bücher. Die Autorin des Radiolieblings „Dtschi-Dschei-Dschunior“ wurde mit Werken, wie z. B. „Wir pfeifen auf den Gurkenkönig“, „Maikäfer, flieg!“ und „Rosa Riedl Schutzgespenst“, auch im Ausland bekannt. Ihre bisher neuesten Werke sind „Der Denker greift ein“ und „Einer“.



#### Käthe Recheis,

die oft als „poetische Realistin“ bezeichnet wird, schrieb zahlreiche preisgekrönte Indianerbücher und Problemerkählungen für Kinder verschiedenster Altersstufen sowie ganz einfache Bilderbücher („London, 13. Juli“, „Fallensteller am Bibersee“, „Der weite Weg des Natalyu“, „Wo die Wölfe glücklich sind“ — Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 1980).

#### Margret Rettich, Rolf Rettich

arbeiten beide als Illustratoren von zahlreichen Kinder- und Jugendbüchern bekannter Autoren, zeichnen aber auch für das westdeutsche Fernsehen. Margret Rettich ist auch Autorin von Reimen und Geschichten für Kinder („Wirklich wahre Weihnachtsgeschichten“, „Jan-und-Julia“-Bände, „Neues von Hase und Igel“).

#### Franz Sales Sklenitzka,

junger österreichischer Kinderbuchautor und -illustrator („7000 rosa Aprilmaikäfer“). Sein Buch „Drachen haben nichts zu lachen“, eine Parodie auf die Ritterzeit, wurde 1980 mit dem Illustrationspreis beim Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien und dem Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichnet.

#### Oskar Jan Tauschinski

ist Autor („Wer ist diese Frau?“, „Der Spiegel im Brunnen“, „Die bunten Flügel“), Herausgeber („Der Eisstoß“), Kritiker und Übersetzer von Jugendbüchern aus dem Polnischen, u. a. des Autors Janusz Domagalik (Übersetzerpreis 1980 für „Grüne Kastanien“).

#### Tomi Ungerer,

weltbekannter Illustrator und Cartoonist, dessen zahlreiche Kinderbücher und Bilderbücher in aller Welt beliebt sind („Das Biest des Monsieur Racine“, „Die drei Räuber“, „Kein Kuß für Mutter“, „Orlando“), wurde 1980 im Rahmen des Internationalen Hans Christian Andersen-Preises ausgezeichnet.

#### Hannelore Valencak,

bekannte österreichische Autorin, zeigt auch in ihren Jugendbüchern Vorliebe für das Phantastische und für ungewöhnliche Handlungsabläufe (z. B. „Ich bin Barbara“, „Regenzauber“, „Das Treueversprechen“).

#### Renate Welsh

zeigt in ihren Büchern großes Verständnis für die Schwierigkeiten junger Menschen, mit sich selbst und mit ihrer Umwelt zurechtzukommen. Sie greift viele aktuelle Probleme auf und wurde vielfach preisgekrönt („Empfänger unbekannt — zurück!“, „Zwischenwände“, „Johanna“ — Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien 1980, Deutscher Jugendbuchpreis 1980 — und „Ende gut — gar nichts gut“).

60  
Jahre  
J&V Jugend und Volk Wien München

60  
Jahre  
J&V Bücher, die Kinder mögen